

Hanspeter Diboky

DELTA PÄDAGOGIK

Individueller Menschen-Geist im Körper

Übungen zum Schwerpunkt Leib



Delta Dynamik

Hanspeter Diboky

DELTA PÄDAGOGIK

Zentrierung des Körpers

Übungen zum Schwerpunkt Leib



Delta Dynamik

6. Auflage, 2017

© 2017 CMD Publishing, Zürich

Alle Rechte vorbehalten.

Satz & Gestaltung: Christian Diboky, Zürich

www.cmdpublishing.ch

Ich danke meiner Frau Esther und meinen Kindern
Christian, Ela und Johannes für ihre Hilfe beim Entstehen dieser Broschüre.

Zusammenfassung

Der Mensch kann sich in seinem Körper zentrieren, indem er in seinen 3 Systemen durch Herz-Wahrnehmen/Denken, Herz-Fühlen und Herz-Wollen seine Mitte findet. Kurz gesagt kann er als wahrer Mensch in seinem Körper leben.

Ganz zentriert ist er im Flow, Herzbewusstsein oder spirituellem Bewusstsein.

Man bezeichnet diese Bewusstseinszustände mit dem hellwachen Bewusstsein, das nach oben immer lichthafter wird.

Auf dem Weg zur Mitte kann der Mensch seinen Körper nicht ganz erfassen und ist dezentriert nach oben.

Er kann aber auch zu tief in den Körper fallen und ist dezentriert nach unten.

Es gibt natürlich alle Übergangszustände, was aus folgender Graphik ersichtlich ist:

Je nach Stärke und Art der Dezentrierung kann von der roten, grünen oder sogar von der schwarzen Mütze gesprochen werden.



aus dem Körper gedrängt



dezentriert nach oben



Zentriert



dezentriert nach unten



aus dem Körper gedrängt

1. Übung: Zentrierung

Zentriere dich in
deinem Körper!

Lebe im Jetzt!



Kadinsky

Im Körper

Der Mensch ist ganz gemittet. Er ergreift seinen Körper durch genaue Sinneswahrnehmung und durch exaktes geföhldurchdrungenes willenhaftes Denken. Nun ist er in einer meditativen Stimmung. Alles, was er macht ist wie eine Aufmerksamkeitsmeditation. Er ist ganz anwesend, wird aber nicht durch seine Sinneswahrnehmungen und sein körperliches Seelenleben abgelenkt. Er kann aber auch bewusst ganz in seinem Herzraum oder sogar in seinem Bauchraum sein. Er lebt im Körper, sein Körper kann ihn aber nicht beeinflussen.

Jetzt

Der Mensch erlebt, wie er in der Gegenwart mit Geist, Seele und Leib in der geistigen Welt und gleichzeitig auf der Erde verkörpert ist.

Er lebt nicht nur im Flow, im Herz-Bewusstsein, sondern auch im spirituellen Bewusstsein.



Aktivität

Wenn der Mensch passiver wird, ist er nicht mehr voll zentriert. Um zentriert oder gemittet zu sein, muss er immer innerlich aktiv sein, sonst fällt er aus der Zentrierung und ist leicht bis schwer dezentriert. Er bekam dann die farbigen Mützen übergezogen.

Die Zentrierung oder der Flow, das Herz- und das spirituelle Bewusstsein sind kein stabiler Zustand, der sich einstellt und automatisch bleibt. Sie sind mit einem ewigen Balanceakt zu vergleichen und brauchen innerliche Aktivität.

Konzentration heißt
alle Aufmerksamkeit
auf einen einzigen
Punkt zu
lenken



Zentriert ist der Mensch im dynamischen Gleichgewicht.

Gesundheit

Aufmerksamkeitsmeditation

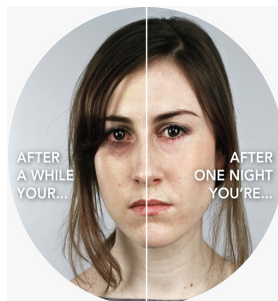
Im zentrierten Zustand wird der Mensch im Wachen gesund oder erhält sich seine Gesundheit. Wenn er tagsüber oft zentriert war, regeneriert sein Körper im Schlaf besser. Er ist dann auch im Schlaf entspannt. Sein Seelenleben hat seinen Körper nicht durch bewusste, halbbewusste und unbewusste negative Erlebnisse schlecht geprägt, die sich in Form von Verkrampfungen und Alpträumen äussern können. Er hat wenig illusorisch gedacht, gefühlt und gewollt.

Deshalb sind Aufmerksamkeitsmeditationen auch eine medizinische Therapie. Heute sind sich viele Ärzte bewusst, dass jede Heilung vom Menschen ausgeht.

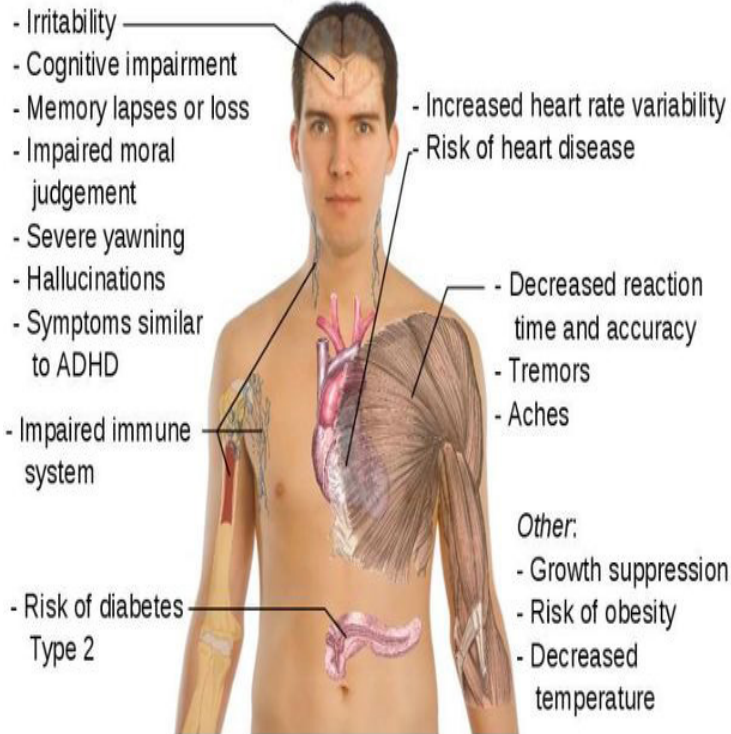


Schlaf

Auch die Wichtigkeit des Schlafens wird heute klar. Der Mensch, der zu wenig schläft, wird krank.



Effects of Sleep deprivation



Einige medizinisch Fakts zum Schlafentzug

Flow, Herz- und spirituelles Bewusstsein

Der Mensch ist hellwach und sich seines Zustands vollbewusst. Er bestimmt selbst, was er denkt, fühlt und will.

Die normale Wachheit, bei der in gewissen Teilen der Seele noch geträumt oder sogar geschlafen wird, ist damit nicht gemeint. Der Mensch stützt sich in seinem Sein nicht mehr nur auf seinen Körper. Sein Bewusstsein ist durch seinen individuellen Geist möglich, auch wenn der Körper "beschädigt" ist oder nach dem Tod nicht mehr existiert.

Er ist sich selbst. Er hat zwar sein Gehirn als irdisches Bewusstseinsorgan und kann damit wahrnehmen, sich erinnern, denken, fühlen und wollen, aber weiss und erlebt nun jeden Augenblick, dass sein Gehirn nur sein irdisches Werkzeug ist. Er denkt nicht mehr in der Weise wie viele Ärzte und gebildete Menschen. Für diese steht das Gehirn für die meisten Fähigkeiten des Menschen. Es ist der "Zentralcomputer".

Das Gehirn ist ein äusserst kompliziertes und verformbares Hilfsmittel des Menschen, der Kern des Individuums ist aber der geistige, nichtmaterielle Mensch.

Lernen

Beim Lernen muss der Schüler möglichst konzentriert sein, um sich optimal an das Gelernte erinnern zu können.

Wie viele Schulversuche zeigten, fördert besonders Musik auch in allen anderen Fächern den Lernerfolg.

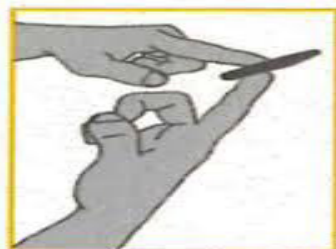
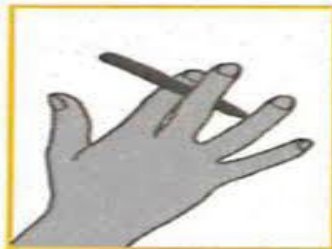


Ablenkungen, welche schlecht für die Konzentrationsfähigkeit sind.



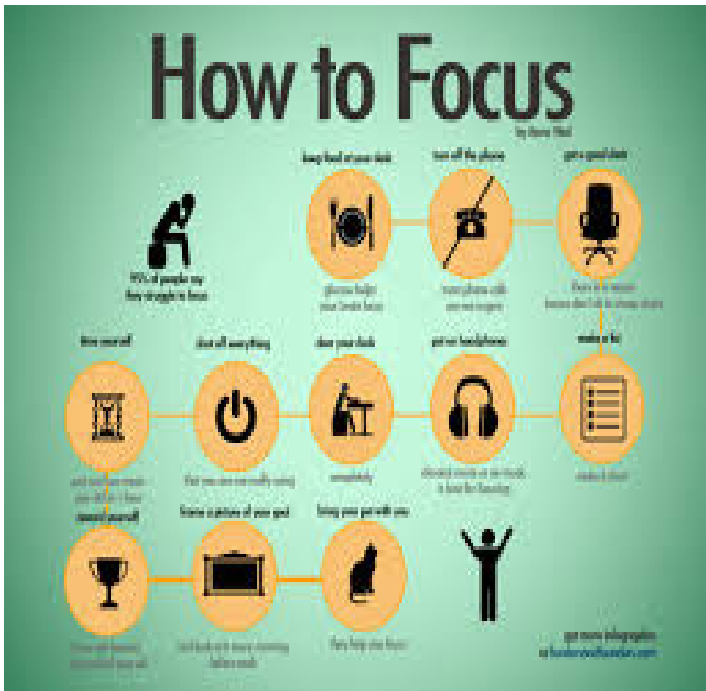
Es gibt viele Ablenkungen aussen und innen. Wenn diese Faktoren optimiert werden oder verschwinden, lernt der Schüler besser.

Lern-und Konzentrationsspiele



Es gibt diverse Spiele, die auch die Konzentration steigern und somit das Lernen verbessern.

Fokussierung



Gezielte Fokussierung durch äussere Mittel oder ihre Vermeidung.

Konzentrationstypen

Der Mensch kann sich auf verschiedenen Arten konzentrieren: aufmerksam wahrnehmen, denken, fühlen und wollen.

Wahrnehmen und Denken entspricht dem **Tüftler - Typ**, Wahrnehmen und Fühlen dem **Kontakt -Typ** und Wahrnehmen und äusseres Wollen dem **Macher - Typ**.

Konzentrationstypen



Denker/Tüftler-TYP

Er durchdenkt die Dinge am liebsten und das, wenn er keinen störenden Kontakt hat. Ihm gelingen die schwierigsten Dinge am besten ohne störenden Kontakt.

Macher-TYP

Er ist vor allem daran interessiert, dass sich etwas tut und bewegt, bringt frischen Wind in die Sache und es fällt ihm auf, wenn sich Veränderungen anbahnen, die der Weiterentwicklung seiner Absichten im Wege stehen

Kontakt-TYP

Er brüht auf, wenn er sich austauschen, mit anderen etwas bereden oder planen kann. Er kann Gesprächsverläufe oder Beziehungsprozesse gut verfolgen und Zwischenfälle im Gespräch herauslösen. In diesen Bereichen ist er immer ganz bei der Sache.

Die drei Konzentrationstypen

Konzentrationssteigerung

Ehrlichkeit ist wesentlich, sonst wird man immer abgelenkt!

Meditative Stimmungen



Beim Bogenschiessen muss der Mensch sich fokussieren und alles Andere vergessen.



Zur Erlangung der meditativen Stimmung kann man sich an die östlichen Körperhaltungen anlehnen. Als westlicher Mensch ist es aber nicht nötig, sich an diesen zu orientieren..



Beim aufeinanderschichten von länglichen Steinen muss man in eine meditative Stimmung kommen, sonst ist man zu wenig konzentriert und kann nicht erreichen, was man sich vorgenommen hat.



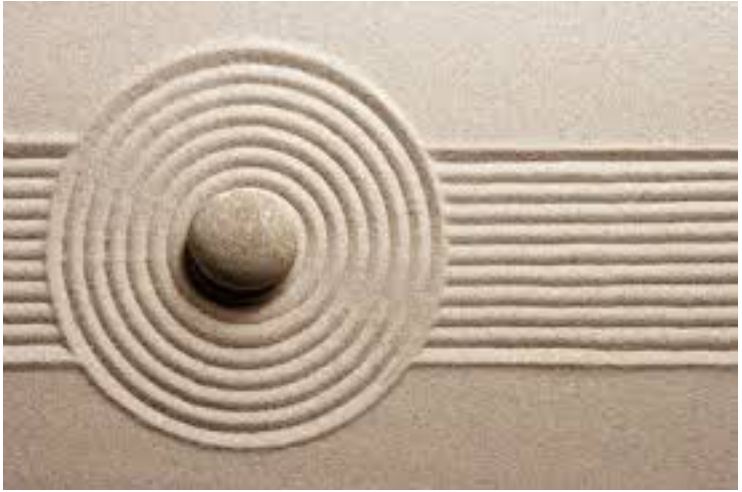
Beim Billard kann man einen schwierigen Stoss nur ausführen, wenn man vollkommen konzentriert ist.



Beim Schach muss man sich konzentrieren, will man nicht verlieren.



Man kann auch in der Stadt auf einem Bürostuhl sitzen, um zu meditieren. Das unbewohnte Land kann jedoch unterstützend wirken! Die hier gezeigte Hoteleinrichtung in Asien ist dazu nicht nötig.



*Un dieses Muster im Sand zu gestalten, braucht es absolute
Konzentration und Präsenz.*

2. Übung: Dezentrierung nach oben

Beobachte, wie
du immer mehr
"abschwirrst" und
dich immer weniger
beherrschen kannst!



Normal dezentriert

Normalerweise ist der Mensch nie ganz gemittet. Entweder hat er seinen Körper ein wenig "verlassen" oder ist zu stark in ihn "gefallen". Erst wenn er sich aktiv zentriert - ein spirituelles Bewusstsein entwickelt - durchdringt er seinen Körper optimal. Er durchdringt und beherrscht sein Sinnes-Nerven-System, sein Atem-Rhythmus-System und sein Gliedmassen-Stoffwechsel-System. Nun ist er vollständig Herr im Haus.

Dezentriert nach oben

Bei der Dezentrierung, bei der der Mensch nach oben gerutscht ist, kann er seinen Körper nicht ganz ergreifen und wird nun von den elektromagnetischen Feldern bestimmt.

Dies erlebt der andere z.B. an seiner Unsicherheit. Die Person ist unschlüssig, ob sie einem Kind Regeln geben darf, weil sie so in die Freiheit des Kinds eingreift, oder etwas, was sie nicht selbst einhält, trotzdem von einem Kind verlangen darf. Sie ist selbst chaotisch, hat Mühe, sich an Regeln zu halten, Abmachungen zu treffen und konsequent durchzusetzen.

Der Mensch wirkt sehr "beweglich" oder "anpasserisch", was auf seine Unsicherheit zurückzuführen ist. Er kann sich nicht durchsetzen, spielt aber seiner Umgebung vor, dass er aus verschiedenen Gründen sich nicht behaupten will.

Ebenso kann er Interesse an Esoterik entwickeln oder lässt sich von gewissen anderen Modeströmungen verführen.

Er ist fremdbestimmt und lässt sich von seinen Gefühlen mehr oder weniger stark treiben. Er ist sehr sensibel und neigt oft zum Schwärmen.

Erziehung der Kinder

Besonders Kinder brauchen jedoch einen klaren Rahmen und gute Vorbilder. Finden sie beides nicht, sind sie verunsichert und sich selbst überlassen. Es wird dann von schlecht erzogenen "Gören", die ihre Umwelt tyrannisieren, gesprochen, obwohl die Ursache für dieses schlechte Verhalten meistens bei den Erwachsenen liegt.

Antiautoritäre Erziehung, die auf Unklarheit der Erwachsenen fusst, ist dann der Erziehungsstil.

Dezentrierungszustände in den Feldern

Je mehr der Mensch dezentriert ist, desto schneller kann er auch von anderen aus dem Körper getrieben werden und schwebt dann ohne Halt. Auch ein äusseres Ereignis wie der Stress einer Autofahrt, ein bevorstehender Vortrag, Lärm usw. genügen, um ihn noch weiter in die Dezentrierung zu treiben. Er explodiert häufig und zeigt viele Fehlreaktionen. Ein sonst netter Mensch spricht despektierlich über andere, flucht und handelt grob.

Es gibt unterschiedliche Stufen der Dezentrierung:

1. Ablenkung durch Sinneseindrücke oder durch Seelendefekte

Zuerst lenkt den Menschen die ganze Umwelt, in die er ohne inneren Halt ausgegossen ist, ab. Dies können auch unausgesprochene Gedanken, Gefühle und Willensimpulse sein.¹

Denn die Stimmungen sind sehr wichtig und schwanken sehr schnell.

¹ Hypersensibilität kann so entstehen

Auch Seelendefekte, die fast jeder durch schlechte Vorbilder in der Jugend mitbekommen hat, lassen uns durch die verschiedenartigsten Wünsche nicht zur Ruhe kommen. Man wird von den vielfältigen Nahrungsmitteln und Fertigprodukten, von unzähligen elektronischen Geräten, von den verschiedensten Suchtmitteln usw. überschwemmt.



Handy usw. am Steuern lenken ab.



Ablenkungen durch elektronische Medien.

Schüler

Als Schüler ist man nie ganz bei der "Sache". Alles wird kommentiert oder man schwatzt viel mit dem Nachbarn. Wenn man scheu ist, träumt man häufig vor sich hin. Die scheuen Kinder stören nicht, werden vom Lehrer aber meistens schlecht erreicht. Sie können melancholsche Phasen oder sogar depressive Verstimmungen haben.



Fernsehen, Musik usw. können zur Ablenkung beitragen.



Handys während des Unterrichts sind kontraproduktiv.

2. Sucht

Alle Suchtmittel, die den Menschen aus dem Körper treiben wie Kiffen, Alkohol usw. machen den Menschen unkonzentrierter, unzuverlässiger und unmenschlicher. Diese Suchtmittel wirken vor allem auf die Wahrnehmung und das Denken. Der Mensch lebt dann nur noch in seinen egoistischen Feldstrukturen. Natürlich verstärkt auch jede Droge die Körpermuster. Es gibt aber Drogen - die Halluzinogene-, die stark dezentrierend vor allem nach oben wirken.

3. Zwänge



Alle Zwänge geschehen oft unter Angst und verursachen Leiden. Der Mensch ist zwischen unsichtbaren Mauern - Seelenstrukturen - "eingeklemmt".

Symptombekämpfung

Chemische Medikamente wie Anti-Depressiva, Ritalin u. a. wirken stark und lassen den Menschen wieder funktionieren. Sie halten den Menschen im Körper "gefangen" und lassen ihn nicht weiter "abschwirren". Man hat nun fast keine Probleme mehr, muss nicht viel ändern usw. Der Mensch ist aber nicht wirklich geheilt, nur die Symptome wurden bekämpft. Echte Heilung hat aber nichts mit Kampf zu tun, sondern mit Verwandlung.

Echte Therapie

Stärkt man den Eigenwillen durch Primärerlebnisse mit viel Bewegung, durch sparsamen Gebrauch der Elektronik, durch eine Ernährungsumstellung, durch Suchen einer Schule, die die Freiheit beim Lernen gibt, wenn sie der Schüler ergreifen kann usw., besteht die Möglichkeit, dass der Schüler geheilt wird.

4. Verückt-Werden

Ist das körperliche Gefüge nicht stabil und kann die negative Vererbung dominant werden, kann man in einen seelischen Strudel gerissen werden und darinnen "hängen" bleiben, bis man verrückt wird.



Der Zwang der Felder kann den Menschen in einen dunklen Strudel führen.

In einer letzten Stufe vor dem Tod wird der Mensch aus dem Körper mit seinen Feldern gedrängt. Er ist nun vollkommen dezentriert oder wie der Volksmund sagt: verrückt - aus der Mitte verrückt, so dass man in die psychiatrische Klinik eingeliefert werden muss.

Äusserlich ist der Mensch nicht mehr zurechnungsfähig, da er schwer seelisch krank ist. Er wird, wenn es geht, in eine psychiatrische Klinik gebracht.

Es darf aber nie vergessen werden, dass der Mensch ein geistiges, seelisches und leibliches Wesen ist. Der Geist, die Seele und der Leib sind nicht nur Erscheinungsformen des Körpers, sondern selbstständige Glieder in einer nicht materiellen, nicht feldhaften, geistigen Welt.

Ist der Mensch so stark dezentriert nach oben, ist er immer noch existent. Sein Körper ist aber überhaupt nicht mehr in seiner Gewalt.

Heute kann man durch starke chemische Medikamente den Menschen wieder funktionieren und ihn nach einer gewissen Zeit wieder nach Hause lassen. Er wirkt aber wie ein Roboter und ist durch die chemischen Medikamente starr und unbeweglich geworden. Die Medikamente wirken direkt auf die Materie des Körpers und lassen ihn wie eine Maschine funktionieren. Eine echte Heilung ist dieser Zustand nicht.

Eine echte Heilung ist immer individuell, der Mensch bleibt Mensch.

Ziel der Delta Pädagogik

Die Delta Pädagogik nimmt die Potenzialentfaltung ernst, zentriert den Menschen und kann seine Fremdbestimmung verhindern .

3. Übung: Dezentrierung nach unten

Beobachte, wie du immer tiefer in die Materie deines Körpers absinkst!

Dein Körper wird immer bestimmender!

Welche Zwänge hast du?



Du bist ein Gefangener in deinem Körper!

Normal dezentriert

Normalerweise ist der Mensch nie ganz gemittet. Entweder hat er seinen Körper ein wenig "verlassen" oder ist zu stark in ihn "gefallen". Erst wenn er sich aktiv zentriert - den Flow, das Herz-Bewusstsein und das spirituelle Bewusstsein entwickelt - durchdringt er seinen Körper optimal. Er durchdringt und beherrscht sein Sinnes-Nerven-System, sein Atem-Rhythmus-System und sein Gliedmassen-Stoffwechsel-System¹. Nun ist er vollständig Herr im Haus.

Dezentriert nach unten

Bei der Dezentrierung, in der der Mensch von der Mitte nach unten gerutscht ist, kann er seinen Körper nicht ganz ergreifen. Durch die erstarrten Körpermuster ist er vom Körper in seiner Freiheit eingeschränkt und muss seinen Vorurteilen teilweise folgen, weil er zu fest in seinem Körper "steckt".

Dies erlebt der andere z.B. an seiner Pseudosicherheit.

Die Person weiss, wie sie leben muss. Ihre Meinungen sind starr und einfach.

Meistens wird die Welt schwarz-weiss angeschaut. Das Fremde ist bedrohlich, weil es zu wenig bekannt ist und nicht in das althergebrachte Schema passt. Deshalb ist dieser Mensch auch oft rassistisch.

Er muss sich an äussere Formen halten, damit er sicher ist. Diese können Geld, Mode, Luxusgüter, sein Aussehen, bestimmte Strukturen wie Hierarchien, eine bestimmte Religion oder Konfession usw. sein.

¹ Ausdrücke von Rudolf Steiner

Es gibt für ihn gar keine Frage, ob er dem Kind Regeln geben muss, damit es richtig erzogen wird. Das Kind soll noch mehr erreichen als die Eltern selbst. Als Eltern zwingt man sein Kind zum Glück. Das Kind wird als "Produkt und Besitz" der Eltern angeschaut. Deshalb möchten gewisse Eltern am liebsten den Lebenspartner und den Beruf ihres Nachwuchses bestimmen.

Sie können auch die Hygiene extrem berücksichtigen. Das Putzen z.B. der Wohnung und das sich stundenlang Pflegen gibt ihnen Halt.

Der Eigenwille dieser Menschen ist schwach, verfällt dem Materialismus. Er wirkt dabei "überlegen", weil sie äusserlich oft erfolgreich sind.

Ein anderes Bild kann sich aber auch zeigen: Diese Menschen können stumpf und dumm sein. Sie sinken oft in ihren Körper so ab, dass sie dick werden, sich und ihre Umgebung vernachlässigen und ihre Freizeit vor dem TV, dem Computer und anderen elektronischen Apparaten verbringen. Ihre Kinder lassen sie mit Fastfood, wenig Bewegung und viel Elektronik aufwachsen. Das Schicksal ihrer Kinder ist dadurch meistens vorbestimmt: Auch sie werden oft passiv, dick und entwickeln viele Süchte. Eine gute Ausbildung ist in diesem Umfeld nicht möglich, auch wenn die Fähigkeiten vorhanden wären.

Diese Kinder können von ihren Eltern in ihrem Willen nicht gefördert werden und folgen fast nur ihren materiellen Gelüsten.

Der nach unten dezentrierte Mensch

Ob die dezentrierten Menschen aufs Äusserliche Wert legen und äussere Aktivitäten entfalten, dünn, erfolgreich und sportlich sind oder äussere und natürlich auch innere Aktivitäten meiden, dick und erfolglos sind, ist egal:

Sie sind äusserlich oder innerlich stumpf, verständnislos, stur und hart.

Diese Menschen wirken oft "eingerastet" und selbstsicher.

Der Mensch wirkt sehr bestimmt, was auf seine Sturheit zurückzuführen ist. Er kann seine Wünsche durchsetzen und seine Triebe ausleben, spielt aber seiner Umgebung vor, dass er in Freiheit handelt. Er wird jedoch von seinem Körper "angetrieben".

Der Mensch verfällt meistens dem Materialismus und leugnet den Geist. Er verneint das Individuum, fühlt sich als höchstes Tier und ist nur auf sein irdisches Leben beschränkt. Er häuft die Materie in Form von äusseren Gegenständen (Autos, Luxusgegenstände usw.) an. Geld ist das Wichtigste, das zählt. Statt echte Gefühle zu pflegen, lässt er sich von wilden Emotionen peitschen. Dies gilt bei Armen wie bei Reichen.

Er ist fremdbestimmt und folgt seinen unbeweglichen Vorstellungen. Er lässt sich von seinen Gedanken und seiner Gier mehr oder weniger stark bestimmen. Er ist unsensibel und neigt oft zum "Diktator". Meistens weiss er alles besser und unterdrückt dadurch seine Umwelt.

Erziehung der Kinder

Besonders Kinder brauchen jedoch einen klaren, aber flexiblen Rahmen und gute Vorbilder. Ihre in ihnen schlummernden Begabungen sollen sich entfalten können. Durch die Sturheit oder Stumpfheit und Besserwisseri ihrer Eltern werden sie jedoch unterdrückt. Starre, althergebrachte und nicht durchdachte Vorschriften bestimmen ihr Leben. Wollen sie aus diesem Gefängnis an Vorschriften ausbrechen, werden sie "gebrochen", bestraft oder sich selbst überlassen, aus der Familie ausgeschlossen und verdammt.

Autoritäre Erziehung, die auf den starren, althergebrachten Vorstellungen der Erwachsenen fusst, wird dann gepflegt.

Bilder zum Materialismus

Dem Materialismus verfällt man dann, wenn die starren Materiemuster vorherrschen. Sie bestimmen die Werte des Menschen.





Verehrung des Popanzes "Materialismus"



Erstarrte Gestalten und Felsen

Was nützt, ist ein neues Denken: das Denken mit Liebe! Denken mit Liebe überwindet Materialismus und Egoismus und führt zu dem, was alle Menschen bewußt oder unbewußt erstreben und benötigen: Harmonie. Harmonie ist Leben, Friede, Wahrheit, Seele, Liebe und Gesundheit.

(Werner Braun)



Unsere Krankheit heißt Materialismus.

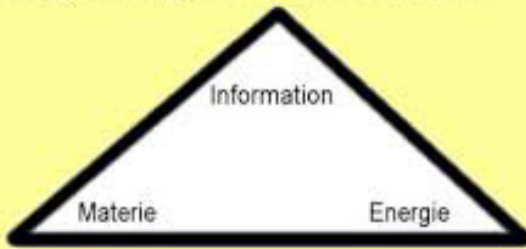
(Herbie Hancock)




Der Materialismus ersetzt Sein durch Haben.

(Ron Kritzfeld)

Heilige Dreieinigkeit der Naturwissenschaften



Statt Geist, Seele und Leib wird nur die Information, Energie und Materie berücksichtigt.



Marxismus ist Materialismus. Als solcher steht er der Religion ebenso schonungslos feindlich gegenüber wie der Materialismus der Enzyklopädisten des 18. Jahrhunderts oder der Materialismus Feuerbachs... Aber der dialektische Materialismus von Marx und Engels geht weiter..., denn er wendet die materialistische Philosophie auf das Gebiet der Geschichte, auf das Gebiet der Gesellschaftswissenschaften an.

(Wladimir Iljitsch Lenin)



Eine andere Version von "Ich denke, also bin ich!"



Der Materialismus ersetzt Sein durch Haben.

(Ron Kritzfeld)



Dezentrierungszustände durch die Materie in den Feldern

Je mehr der Mensch dezentriert ist, desto schneller kann er auch im Körper "stecken" bleiben und noch unbeweglicher und sturer werden. Auch Luxus und anderes kann ihn abstumpfen, weil er meistens mit materiellen Gegenständen definiert wird.

Er wird zum Nimmersatt, stumpft immer mehr ab und zeigt viele Fehlreaktionen. Ein sonst netter Mensch spricht dann despektierlich über andere und handelt grob.

Der Mensch braucht immer mehr, um zufrieden zu werden.
Seine Dezentrierung wird immer grösser.

1. Sucht

Gewisse Substanzen wie Nikotin, Kokain usw. bringen den Menschen in ihre Abhängigkeit und bestimmen immer mehr sein Leben. Sie ergreifen immer heftiger die materiellen Körpermuster.

2. Zwang

Der menschliche Wille kann immer weniger in den Körper eingreifen. Der Mensch sinkt immer mehr in die Materie des Körpers ab. Dominieren starre Muster des Körpers (auch im Hirn), muss der Mensch ihnen folgen, obwohl er gedanklich einsieht, dass sein Verhalten schlecht ist.

Die Einflüsse der schlechten Vererbung können nun dominant werden. Auch die Wirkungen der Chemie als Medi-

kament, Droge, Nahrungsmittelzusatz usw. können immer mehr zu nehmen. Treten bestimmte Verhaltensmuster auf, spricht man von Syndromen: AD(H)S, Bulimie, Tics usw. Der Mensch wird immer mehr und stärker von aussen - von seinen negativen Körpermustern - bestimmt. Der Mensch verliert seine Freiheit vollständig.

Die gängige Behandlung mit Ritalin und anderen chemischen Medikamenten macht den Menschen noch mehr von seinen Körpermustern abhängig. Die Muster und der Hirnstoffwechsel lassen ihn jedoch in der Gesellschaft roboterhaft funktionieren. Die Krankheit des materiellen physischen Körpers ist nicht geheilt, sondern wurde nur durch andere - in der Gesellschaft nützliche Muster - ersetzt.

Echte Therapie

Eine heilsame Therapie wird nicht nur mit Tabletten gemacht, sondern stärkt den Eigenwillen des Patienten. Sie kann jedoch unendlich anstrengend für das betroffene Kind, seine Eltern und den Therapeuten werden.

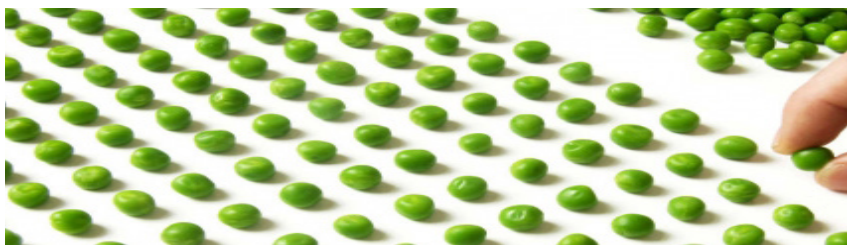
Heute werden häufig diese Syndrome ausschliesslich mit den entsprechenden chemischen Medikamenten behandelt, weil alle überfordert sind. Das ganze Leben zu verändern - weniger Stress, fast keine Elektronik zur Unterhaltung und Ablenkung, bessere Ernährung, eine verständnisvolle Schule, die mit dem individuellen Geist des Menschen rechnet und ihm die Freiheit im Lernen gibt, welche er nutzen kann usw. - ist schwieriger zu bewerkstelligen, als eine Pille zu geben.

Es gibt aber immer mehr Menschen, die eine Schule suchen, die das Potenzial des Kindes fördert, und das chemische Medikament nur einsetzen, wenn mit einer Verhaltenstherapie eine echte Heilung möglich wird.

Auch andere Zwänge können sich entwickeln:



1000 Mal Händewaschen pro Tag



Ordnungswahn/"Erbsenzähler"

Wird der Körper durch die Chemie - Medikament, Nahrung, Drogen - immer stärker "muifiziert", kann der Mensch vollständig in seinem Körper "versinken".



Der Körper bestimmt immer stärker

3. Amok

Der Körper nimmt dem Menschen sein Bewusstsein vollkommen. Er kann zum unbewussten Ausführungsorgan des Körpers werden und nimmt immer noch wahr und handelt, ist aber total unbeteiligt am Geschehen. Er hat jede Empathie zu den anderen Menschen und zu seinem Körper verloren. Er robotert wie ferngesteuert. Früher sprach man von Besessenheit, heute bezeichnet man diese Handlungen als Amoklauf.



Der Mensch ist nun ganz in seinem Körper abgesunken und wird in die elektromagnetischen Felder des sichtbaren Körpers abgedrängt. Sein Körper zeigt nun eine vollständig fremdbestimmte Motorik. Entweder zerstört der Mensch sich selbst oder richtet seine Aggression auf seine Umwelt. Er macht dann Suizid oder tötet unschuldige Menschen, zerstört Dinge usw. Es kann auch beides geschehen: Zuerst zerstört er seine Umwelt und am Schluss nimmt er sich das Leben,

Nach der Tat , wenn er überlebt, kann er sich an nichts mehr erinnern.

Er wacht wie aus einem bösen Traum auf. Verantwortlich ist der Mensch dann nicht mehr, weil das Ich aus seinem Körper gedrängt wurde. Die starken Schäden und Verbrechen können unter diesem Gesichtspunkt nicht mehr dem Menschen zugerechnet werden.

Die Richter sollten achten, wie diese "Herausdrängung des Ich" möglich wurde. Dazu muss in der Gesellschaft aber das Bewusstsein von der Realität des Geistes (Ich) ebenso vorhanden sein wie das des Körpers. Um den Menschen zu erfassen, kann nicht nur auf den Körper geachtet werden.

Der Mensch ist ein geistiges, seeliches und leibliches Wesen. Der Geist, die Seele und der Leib sind nicht nur Erscheinungsformen des Körpers, sondern selbstständige Glieder in einer nicht materiellen, nicht feldhaften, geistigen Welt.

Sonst bleiben die ungelösten Fragen für die Gesellschaft: Wie soll gerichtet werden? Was kann getan werden, dass kein Amoklauf geschieht? Welche Erziehung ist richtig? Lösen Computerspiele, die Gewalt verherrlichen, Drogen usw. diese Amokläufe aus?

Ziel der Delta Pädagogik

Bei jedem Menschen wechseln die Phasen der Dezentrierung ab. Einmal schwebt der Mensch über seinem Körper und ist von den unsichtbaren Feldstrukturen geprägt, das andere Mal kommt er in "Gefangenschaft" seiner materiellen, sichtbaren Muster. Nur mit Willen und bei entspannter positiver Stimmung kommt er in die zentrierte Phase und kann mit der in ihm veranlagten Freiheit handeln. Er erlebt Selbstsicherheit und weiss auch, dass er richtig handelt.

Die Delta Pädagogik nimmt die Potenzialentfaltung ernst, zentriert den Menschen und kann seine Fremdbestimmung verhindern .